

Inhalt

1. **Einleitung** | 11
2. **Sozialkonstruktivistische Biographieforschung, Raumsoziologie und ihre mangelnde Verknüpfung** | 19
 - 2.1 Biographie in der Raumsoziologie, Raum in der Biographieforschung | 19
 - 2.2 Einführung in die sozialkonstruktivistische Biographieforschung | 25
 - 2.3 Einige sozialwissenschaftliche Positionen zum Raum | 30
3. **Orte – Wir-Orte – Verortungen – Forschungsräume** | 37
 - 3.1 Orte: Prozesshaft, historisch und durch Akteure ko-konstituiert | 37
 - 3.2 Wir-Orte | 46
 - 3.3 Die Wahrnehmung von Orten | 50
 - 3.4 Verortungen als biographietheoretische Perspektive | 53
 - 3.5 Der Forschungsprozess: Von Forschungsräumen zu Verortungen | 58
 - 3.6 Vorstellung der Forschungsräume: Kleine Nachbarschaft, Palästinenser/-innen im erweiterten Jüdischen Viertel, Mönche in der Altstadt | 62
4. **Darstellung der verwendeten Methoden** | 69
 - 4.1 Erhebung und Auswertung der biographisch-narrativen Interviews | 69
 - 4.2 Erhebung und Auswertung der teilnehmenden Beobachtungen | 74
 - 4.3 Datenmaterial/Sample und Anonymisierung | 81
5. **Geschichte Ostjerusalems seit 1948** | 85
 - 5.1 Die jordanische Herrschaft 1948-1967 | 85
 - 5.2 Die israelische Besatzung ab 1967 | 88
 - 5.3 Die Erste Intifada und danach | 92
 - 5.4 Zunehmende Kontrolle der Ostjerusalemer Palästinenser/-innen | 95
 - 5.5 Gegenwärtige Situation Ostjerusalems | 97
6. **Jerusalems Altstadt: Stadthistorische Diskussionen, jüngste Geschichte und gegenwärtige Situation** | 101
 - 6.1 Die wissenschaftliche Debatte um eine »islamische Stadt« | 102
 - 6.2 Verschiedene Interpretationen des Zusammenlebens in Jerusalem in historisch ausgerichteten Publikationen | 108
 - 6.3 Die dominierende ethno-religiöse Sicht in Politik und Wissenschaft | 123
 - 6.4 Wie die Altstadt ein Ort der Außenseiter wurde | 125
 - 6.5 Die Forschungslage zu Ostjerusalem und der Altstadt | 139
 - 6.6 Die Jerusalemer Altstadt in der Gegenwart | 143

7. Kleine Nachbarschaft | 157

- 7.1 Einführung | 157
- 7.2 Teilnehmende Beobachtungen in der kleinen Nachbarschaft | 161
 - 7.2.1 Ambivalente Sozialisation in der kleinen Nachbarschaft | 162
 - 7.2.2 Verschiedene Konzepte für das Zusammenwohnen in der Altstadt: *hära* – *hauš* – *hay* – Altstadt | 171
 - 7.2.3 Der Laden und die Dominanz der einflussreichen Familie | 178
 - 7.2.4 Historische Generationen in der kleinen Nachbarschaft | 182
 - 7.2.5 Umkämpfte Mietverhältnisse, Gerüchte und Siedlungen | 188
 - 7.2.6 Diskursive Verneinung religiöser Diskriminierung | 193
 - 7.2.7 Getrennter halbprivater Raum für Frauen und Männer? | 196
 - 7.2.8 Die Herausforderung, Interviews zu organisieren | 198
- 7.3 Hafez Fuqaha: »Jerusalem doesn't leave its people« | 201
 - 7.3.1 Interviewkonstellation und Selbstpräsentation | 202
 - 7.3.2 Hafez' Familien- und Lebensgeschichte | 207
- 7.4 Kurze Falldarstellungen | 242
 - 7.4.1 Der unglückliche Heimkehrer: Karim | 242
 - 7.4.2 Der von der Nachbarschaft Zurückgezogene: Muhammad | 249
 - 7.4.3 Die Gemeinschaftssuchende: Sana | 255

8. Palästinenser/-innen im erweiterten Jüdischen Viertel | 263

- 8.1 Einführung | 263
- 8.2 Huda: »Ich sehe aus wie Jerusalem mit seiner Traurigkeit, Gebrochenheit und seinen Niederlagen« | 277
 - 8.2.1 Interviewkontext und Selbstpräsentation | 277
 - 8.2.2 Hudas Familien- und Lebensgeschichte | 281
- 8.3 Kurze Falldarstellungen | 313
 - 8.3.1 Abu Lutfi und Amal: »Millionen werden hier sterben« | 315
 - 8.3.2 Subhi: »I can't leave the Old City« | 319

9. Mönche in der Jerusalemer Altstadt | 325

- 9.1 Einführung | 325
- 9.2 Bruder Michel: »All my plans were not the plans God had for me« | 337
 - 9.2.1 Interviewkontext und Selbstpräsentation | 337
 - 9.2.2 Michels Familien- und Lebensgeschichte | 343
- 9.3 Kurze Falldarstellungen | 370
 - 9.3.1 Bruder Haqoub: »Bis jetzt habe ich hier gedient, und ich diene hier noch immer« | 370
 - 9.3.2 Bruder Macarius: »I like to go to another place« | 377
 - 9.3.3 Bruder Jean: »Ich weiß, wie man in so einem Umfeld leben kann« | 381

10. Zusammenfassung und übergreifende Ergebnisse | 387

- 10.1 Forschungsfrage und theoretische Konzeptionen | 388
- 10.2 Die Konstruktion von drei Forschungsräumen | 390
- 10.3 Die historisch gewandelte Realität der Altstadtbewohner/-innen, historische Generationen und erlebensbestimmende Diskurse | 392
- 10.4 Verortungen in der Altstadt | 397
- 10.5 Dominante Verortungen in den drei Forschungsräumen | 407
- 10.6 Verortungen in biographischen Verläufen: Einengung und Erweiterung | 410
- 10.7 Methodologische Implikationen | 416
 - 10.7.1 Die hilfreiche Kombination aus Interviews und lang anhaltenden Beobachtungen | 416
 - 10.7.2 Forschungen über Palästina und die Suche nach Widerständigkeiten | 419
 - 10.7.3 Nachbarschaftsforschung als Ergänzung zur Forschung in Familien | 422

11. Karten | 427**12. Transkriptionszeichen | 429****13. Literaturverzeichnis | 431****Danksagung | 451**

Current debates on Jerusalem have been so mystified by the nature of ideological claims put forth by Israelis, Palestinians and the world community, that we forget that before the war there was an >ordinary< city called Jerusalem, and that it was divided by communities, neighbourhoods, ethnicities (of various nationalities), as well as by class. The religious identity of the city, and its sacred geography has since permeated all our conception of the city to the detriment of understanding its worldly character.

(SALIM TAMARI 1999: 2)

The human is placing the place not is the place placing the human.

(AUS DEM INTERVIEW MIT BRUDER MACARIUS)

